Abstract zur Bewerbung für die Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung des Forums Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) am 28./29.10.2021 mit dem Thema:

Digitalisierung in den Gesundheitsberufen

AutorInnen: Prof. Dr. Hannes Saas (Technische Universität Kaiserslautern), Christian Ebling (Technische Universität Kaiserslautern), Marcel Enrico-Fischer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Ein videobasiertes, digitales Trainingstool zur Förderung der professionellen Kompetenzen angehender Lehrpersonen in den Gesundheitsberufen

AbsolventInnen stehen aufgrund der komplexen Anforderungen im Lehrberuf vor enormen Herausforderungen. Häufig sind sie nicht in der Lage, ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen zur Lösung praxisnaher Probleme zu nutzen und in effektives Unterrichtshandeln umzusetzen. Ein systematischer Aufbau der, für das unterrichtliche Handeln bedeutsamen, professionellen Kompetenzen kann dazu beitragen, Studierende frühzeitig auf die vielfältigen Anforderungen des Fachunterrichts vorzubereiten. Der theoretisch-konzeptionelle Beitrag präsentiert ein innovatives Trainingstool, bei dem sich Lehramtsstudierende in einer digitalen, videobasierten Lehr-Lernumgebung zur Förderung ihrer professionellen Kompetenzen mit fachspezifischen Anforderungssituationen aus dem Unterricht auseinandersetzen.

Die Förderung und Erfassung derlei handlungsnaher Aspekte setzt authentische Verfahren voraus (Oser et al. 2007). Um die komplexen Anforderungen in der Unterrichtspraxis annähernd abzubilden, wurde aufbauend auf einem theoretischen Strukturmodell des fachdidaktischen Wissens von Lehrkräften, das u. a. die Spezifika im Fachunterricht Gesundheit an berufsbildenden Schulen beschreibt, ein situativer Ansatz (Zlatkin-Troitschanskaia et al. 2019) adaptiert, bei dem die Kompetenzfacetten reflexive Kompetenz (RK) und aktionsbezogene Kompetenz (AK) mittels Videovignetten operationalisiert werden. RK ist insbesondere zur Bewältigung pre- und postinstruktionaler Anforderungssituationen notwendig. AK kommt während instruktionalen Anforderungssituationen unter Zeitdruck zum Tragen.

Die in der digitalen Lehr-Lernumgebung zu bearbeitenden Videos zeigen Unterrichtssituationen im Fach Gesundheit. Neben inhaltlichen Fehlvorstellungen oder Verständnisschwierigkeiten der Lernenden bilden die Videos auch Anforderungen an Lehrpersonen ab, die sich wiederum durch die digitalisierungsbedingten Veränderungen im Gesundheitsbereich ergeben. Die Videos veran lassen die Studierenden, sich authentisch mit pre- und postinstruktionalen (RK) sowie instruktionalen Anforderungen (AK) im Fachunterricht auseinanderzusetzen und diese unter Anwendung ihres universitären Wissens aktiv zu bewältigen (z. B. unmittelbar auf einen Fehler reagieren).

Der Beitrag präsentiert neben der theoretischen Modellierung der adressierten professionellen Kompetenzen sowie der Konzeption der digitalen Lehr-Lernumgebung auch die geplante Interventionsstudie zur Überprüfung der Wirksamkeit des innovativen Trainingstools.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.479

Literaturverzeichnis:

Oser, F., Curcio, G.-P., & Düggeli, A. (2007). Kompetenzmessung in der Lehrerbildung als Notwendigkeit - Fragen und Zugänge. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 25(1), 14–26.

Zlatkin-Troitschanskaia, O., Kuhn, C., Brückner, S., & Leighton, J. P. (2019). Evaluating a technology-based assessment (TBA) to measure teachers' action-related and reflective skills. *International Journal of Testing (IJT), 19*(2), 148–171.